

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1872**

49 (31.12.1872)

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 31. Dezember 1872.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Ordensverleihungen. Medaillenverleihungen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Dienstmachrichten.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden. Bekanntmachungen des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen: den Uebergang einiger Gemeinden des Notariatsdistricts Hüfingen an den Notariatsdistrict Geislingen betreffend; die Besorgung der Notariatsgeschäfte im Amtsgerichtsbezirk Rastatt betreffend; den Strich des K. Zitel von Wiesloch aus der Liste der Actuare betreffend; des Ministeriums des Innern: den Besuch der Universitäten Heidelberg und Freiburg im Winterhalbjahr 1872/73 betreffend; die Cautionen der Deutschen Feuerversicherungsgesellschaften betreffend; des Handelsministeriums: die Errichtung einer Eisenbahnbaucaße in Stühlingen betreffend; die Errichtung von Eisenbahnhaltstellen bei Niederschwörstadt, Wasenweiler und Leopoldshausen betreffend.

Diensterledigungen.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten Allerhöchsthren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen, und zwar:
unter dem 14. Dezember d. J.

dem Großherzoglichen Bezirksarzt Medizinalrath Lugo in Schwetzingen das Ritterkreuz erster Classe;

unter dem 16. Dezember d. J.

dem Königlich Preussischen Generalarzt, Leibarzt Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten des Kronprinzen und der Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preußen, Dr. Wegner, den Stern zum innehabenden Commandeurkreuz mit Schwertern;

dem Premierlieutenant à la suite des (1.) Badischen Leib-Dräger-Regiments Nr. 20, Otto Freiherrn von Gustedt, persönlichen Adjutanten Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen, das Ritterkreuz erster Classe mit Eichenlaub und Schwertern, sowie

Staats-Anzeiger 1872.

dem dienstthuenden Kammerherrn Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preußen, Grafen von Seckendorf, das Ritterkreuz erster Classe mit Eichenlaub.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden:

unter dem 17. Dezember d. J.

dem Marquis Paterno di Spedalotto in Nizza das Ritterkreuz zweiter Classe und

unter dem 19. Dezember d. J.

dem Königl. Preussischen Ober- und Corps-Auditeur, Justizrath Müller, beim Garde-Corps das Commandeurkreuz zweiter Classe Allerhöchst-Ihres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Dezember d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

dem Bürgermeister Xaver Kepple in Seelbach und dem Lehrer des Holzmodellirens an der polytechnischen Schule, Philipp Minzinger, die kleine goldene Verdienstmedaille, sowie dem ersten Diener der gedachten Anstalt, Adam Tischner, die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, Höchst-Ihrem Leibarzt, Hofrath Dr. Adolf Tenner, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Rothem Adler-Ordens 3. Classe zu ertheilen.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Grafen Octav von Degensfeld-Schomburg und den Rechtspraktikanten Dr. Eugen von Jagemann zu Hofjüngern zu ernennen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 5. Dezember d. J.

dem Güterdienstinstructor bei der Generaldirection der Großherzoglichen Staatseisenbahnen,
Philipp Herrmann, auf sein unterthänigstes Ansuchen behufs Uebertritts in fremde Dienste die
Entlassung aus dem Großherzoglichen Staatsdienste zu ertheilen;

den Bahnamtsvorstand Ernst Kayser in Kehl zum Güterdienstinstructor bei der General-
direction der Großherzoglichen Staatseisenbahnen zu ernennen;

den Bahnverwalter Richard Mathe in Emmendingen nach Jagstfeld,

den Bahnverwalter Wilhelm Schönstein in Jagstfeld nach Osterburken
zu versetzen;

den Stationscontroleur Franz Hoffer zum Bahnverwalter in Emmendingen und

den Premierlieutenant a. D. Christian Prestenbach zum Stationscontroleur
zu ernennen;

unter dem 13. Dezember d. J.

den Ministerialrath August Nicolai bei dem Finanzministerium zum Geheimen Referendär
zu ernennen;

den Verwaltungscassier Anton von Pigage in Frankfurt a. M. in den Ruhestand zu
versetzen;

den Bahninspector Ludwig von Fabert zum Bahnamtsvorstand in Kehl und

den Stationscontroleur Wilhelm Malsch in Offenburg zum Stationscassenrendanten bei der
Main-Neckar-Bahnverwaltung in Heidelberg zu ernennen;

den provisorischen Domänenverwalter Theodor Kothermel, zur Zeit in Bretten, auf sein
unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

die Bezirksingenieurpraktikanten

Friedrich Eberbach von Diebesheim und

Otto Eugen Fieser von Sinsheim

zu Ingenieuren bei der Wasser- und Straßenbauverwaltung zu ernennen;

den Gerichtsnotar Wilhelm Grimm in Baden auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter
Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

den Lehramtspraktikanten Otto Wilckens von Mosbach zum Professor an der höheren
Bürgerschule in Sinsheim zu ernennen;

den seitherigen Vorstand der Mädchenfortbildungsschule zu Constanz, Hauptlehrer Joseph
Baible, zum Rector der genannten Anstalt zu ernennen;

unter dem 14. Dezember d. J.

den provisorischen Güterverwalter Adolf Stoll in Mannheim definitiv in dieser Eigenschaft
zu bestätigen;

unter dem 18. Dezember d. J.

nachbenannte Amtsvorstände in gleicher Eigenschaft zu versetzen, und zwar:

nach Oberkirch den Oberamtmann Erleben in Triberg,

- nach Schoppsheim den Oberamtman Pfister in Abelsheim,
 nach Abelsheim den Oberamtman Leuz in Eppingen;
 zu Oberamtännern zu ernennen:
 den Amtman Eccard in Freiburg,
 den Amtman Gönner in Neustadt,
 den Amtman von Rüdts in Weßkirch und
 den Amtman Bechert in Karlsruhe;
 zu Amtsvorständen zu ernennen:
 in Triberg den Amtman Salzer in Waldshut und
 in Eppingen den Amtman Baumüller in Heidelberg;
 als Beamte beizugeben:
 dem Bezirksamte Freiburg den Amtman Föhrenbach in Rastatt,
 ferner unter Ernennung zu Amtännern:
 dem Bezirksamte Heidelberg den Secretär Schenkel bei dem Ministerium des Innern,
 dem Bezirksamte Rastatt den Referendär Julius Lacher in Karlsruhe und
 dem Bezirksamte Waldshut den Referendär Dr. Albert Bürklin von Heidelberg;
 den Referendär Dr. Richard Reinhard von Rastatt zum Secretär bei dem Ministerium
 des Innern zu ernennen;
 den Professor Karl Becker am Progymnasium in Lahr wegen leidender Gesundheit in den
 Ruhestand zu versetzen;
 den Professor Dr. Neumann in Basel zum ordentlichen Professor der cameralistischen Fächer
 an der Universität Freiburg zu ernennen;
 den Privatdocenten Dr. Ludwig Riepert in Freiburg, unter Verleihung der Staatsdiener-
 eigenschaft, zum außerordentlichen Professor der Mathematik an der dortigen Hochschule zu ernennen;
 den Privatdocenten Dr. Liechti in Karlsruhe, unter Verleihung der Staatsdiener-eigenschaft,
 zum außerordentlichen Professor für analytische und pharmazeutische Chemie an der polytechni-
 schen Schule zu ernennen;
 dem Privatdocenten Dr. August Eisenlohr an der Universität Heidelberg den Charakter
 als außerordentlicher Professor an der dortigen philosophischen Facultät zu verleihen;
 unter dem 21. Dezember d. J.
 dem Casseninspector Ludwig Kemm bei der Generaldirection der Staatsbahnen die neu
 creirte Stelle eines Hauptcassenrendanten bei der Main-Neckar-Bahn in Darmstadt zu übertragen;
 unter dem 23. Dezember d. J.
 dem Obergemeinderath Eduard Gopp in Buchen die erledigte Obergemeinderatherei Sinsheim zu
 übertragen.
- Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschlieung
 vom 29. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der evangelischen Kirchengemeinde
 Ellmendingen aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer
 Hermann Specht in St. Georgen zum Pfarrer in Ellmendingen zu ernennen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliebung vom 6. Dezember d. J. gnädigst geruht, den von der Gemeinde Kirchheim aus den ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Heinrich Schmittthener in Neckarbischofsheim zum Pfarrer in Kirchheim zu ernennen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliebung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 2. Oktober d. J. auf die Höchsthrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Balterstweil, Decanats Klettgau, den Pfarrer August Heimlich in Weizen gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 27. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliebung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 2. Oktober d. J. auf die Höchsthrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Wettelbrunn, Decanats Neuenburg, den Pfarrer Johann Nepomuk Moser von Bombach gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 21. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 9. August d. J.

gnädigst bewogen gefunden, die Zuruheetzung des Oberpostcassenbuchhalters Friedrich Harrer in Constanz auszusprechen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 6. Dezember d. J.

gnädigst bewogen gefunden, den Oberpostdirectionssecretär Karl Böll in Coblenz zum Oberpostdirectionssecretär bei der Oberpostdirection Karlsruhe zu ernennen.

Versügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Uebergang einiger Gemeinden des Notariatsdistricts Hüfingen an den Notariatsdistrict Geislingen betreffend.

Vom 1. Januar 1873 an gehen die vorübergehend dem Districte Hüfingen zugetheilten Gemeinden Fürstenberg, Gutmadingen, Hondingen und Neudingen wieder an den District Geislingen über.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1872.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Aus Auftrag des Präsidenten:

von Seyfried.

Vdt. Kratt.

Die Besorgung der Notariatsgeschäfte im Amtsgerichtsbezirke Rastatt betreffend.

Die Notariatsgeschäfte für die Bewohner der Gemeinde Detigheim, welche vom 1. August d. J. an dem Großherzoglichen Gerichtsnotar Bauer in Rastatt übertragen waren, sind vom 1. Januar 1873 an wieder durch den Notar des Districtes Durmersheim zu besorgen.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1872.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.
Aus Auftrag des Präsidenten:
von Seyfried.

Vdt. Kratt.

Den Strich des Karl Zirkel von Wiesloch aus der Liste der Actuare betreffend.

Actuar Karl Zirkel von Wiesloch wird auf sein Ansuchen aus der Liste der Actuare gestrichen.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1872.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.
Aus Auftrag des Präsidenten:
von Seyfried.

Vdt. Mäßner.

Den Besuch der Universitäten Heidelberg und Freiburg betreffend.

Im Winterhalbjahr 1872/73 studiren:

A. Auf der Universität Heidelberg:

	Badener.	Nichtbadener.	Im Ganzen.
1. Theologen	20	5	25
2. Juristen	54	259	313
3. Mediciner	32	73	105
4. Chemiker, Pharmazeuten, Cameralisten, Philosophen und Philologen	46	144	190
Summe	152	481	633

	Babener.	Nichtbabener.	In Ganzen.
Uebertrag . . .	152	481	633
Außerdem besuchen die Vorlesungen noch: Personen reiferen Alters und conditionirende Pharmazeuten . . .	25	49	74
Gesammtzahl . . .	177	530	707

B. Auf der Universität Freiburg:

1. Theologen	75	20	95
2. Juristen	34	9	43
3. Mediciner und Pharmazeuten	47	31	78
4. Cameralisten, Philosophen und Philologen	35	10	45
Summe	191	70	261
Hospitanten	14	—	14
Gesammtzahl	205	70	275

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1872.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Lacher.

Die Cautionen der Deutschen Feuerversicherungsgesellschaften betreffend.

Da die Cautionen, welche bisher von den im Großherzogthum zugelassenen Deutschen Feuerversicherungsgesellschaften gestellt werden mußten, durch das Reichsgesetz über die Gewährung der Rechtshilfe vom 21. Juni 1869 zur Sicherung rechtlicher Ansprüche von Betheiligten an diese Gesellschaften entbehrlich geworden sind, so ist beabsichtigt, den Gesellschaften diese Cautionen zurückzugeben. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß, wenn nicht binnen vier Wochen Einsprache wegen gerichtlich anerkannter Forderungen gemacht wird, die Ausfolgung angeordnet werden wird.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1872.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Jolly.

Vdt. Lacher.

Die Errichtung einer Eisenbahnbaucasse in Stühlingen betreffend.

Für den Bau der Wutachthaleisenbahn wird in Verbindung mit dem Hauptsteueramte in Stühlingen eine besondere Eisenbahnbaucasse errichtet und deren Führung dem Hauptamtsverwalter Beutler daselbst übertragen.

Gedachte Eisenbahnbaucasse wird mit dem 1. Januar f. J. ihre Wirksamkeit beginnen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1872.

Großherzogliches Handelsministerium.

Turban.

Vdt. Sachs.

Die Errichtung von Eisenbahnhaltestellen bei Niederschwörstadt, Wasenweiler und Leopoldshafen betreffend.

Bei Niederschwörstadt und bei Wasenweiler, im Bahndienstbezirk Freiburg, sowie bei Leopoldshafen, im Bahndienstbezirk Karlsruhe, werden, vorerst versuchsweise, Billetausgabestellen für Personentransport eingerichtet, welche mit dem 1. Januar 1873 in Wirksamkeit treten werden.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1872.

Großherzogliches Handelsministerium.

Turban.

Vdt. Sachs.

Diensterledigungen.

Die Stelle des Gerichtsnotars bei dem Großherzoglichen Amtsgerichte Baden ist erledigt. Bewerbungen sind binnen 14 Tagen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen einzureichen.

Die Obereinnehmerei Buchen ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben sich binnen 14 Tagen bei Großherzoglicher Steuerdirection zu melden.



Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.